

((Titel))Xfree86 für OS/2

((text))

Die auf der CD vorliegende Version des X-Servers Xfree86 für OS/2 ist die erste öffentliche Release. Sie löst alle bisherigen Alpha- und Beta-Versionen ab.

In der folgenden Aufstellung finden Sie alle Dateien aufgelistet, die Sie mindestens benötigen, um die Software lauffähig zu installieren. Darüber hinaus hält das Paket noch einige Add-Ons bereit, die für interessierte Bastler durchaus von Nutzen sind.

Bevor Sie loslegen, sollten Sie sich die Mühe machen, die Informationsdateien `_READ_ME.1ST` und `README.OS2` genau durchzulesen; diese sind derzeit leider nur englisch vorhanden.

Zu beachten ist zudem, daß das System auf einer HPFS-Partition installiert werden muß. Deshalb kommt das Paket auch nur gepackt auf die CD. Die Mindestvoraussetzungen bei Hard- und Software sind Warp 3 (bei Problemen mit Fixpack 17 oder höher) oder Warp 4 sowie ein 486er DX33 mit 16 Mbyte Arbeitsspeicher - besser mehr.

Zur Minimalkonfiguration benötigen Sie das Basispaket `XF32BASE.ZIP` und den zu Ihrer Grafik-Hardware passenden X-Server. Zwingend notwendig sind zudem die Runtime-Libraries aus dem EMX-Paket: `EMXRT.ZIP`. Zum Entpacken sollten Sie Unzip 5.12 (PCO-Code UNZIP512) verwenden und für erste Tests möglichst die Verzeichnisstruktur der Archivdateien beachten. Eine Möglichkeit zum Entpacken: Wechseln sie in das `XFREE86`-Verzeichnis auf der CD. Rufen sie von der Kommandozeile `unzip Archivdatei -d X:\` auf, wobei „Archivdatei“ für die jeweilige gepackte Datei und „X“ für Ihr Zielverzeichnis steht.

Zunächst ist es ratsam, das im `XF32BASE`-Archiv enthaltene Testprogramm *Superprobe* auszuführen. Es testet Ihre Hardware speziell auf die Tauglichkeit der Grafikkarte. Achtung: Die EMX-Libraries und der `XF86SUP.SYS`-Treiber müssen schon in der `CONFIG.SYS` eingebunden sein. Gibt es eine Fehlermeldung oder einen nicht unterstützten Grafiktyp aus, können Sie den Server wahrscheinlich nur mit dem `VGA16`-Treiber in der `VGA`-Auflösung mit 640x480 Bildpunkten und 16 Farben betreiben.

War der Test fehlerfrei, können Sie mit der Einrichtung beginnen. Folgende weitere Archivdateien benötigen Sie dazu:

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <code>XF32DOC.ZIP</code>  | enthält die Readme's und spezielle Handbücher (Manpages) |
| <code>XF32BIN.ZIP</code>  | ausführbare Dateien                                      |
| <code>XF32FNFS.ZIP</code> | die Minimal-Font-Ausstattung (75dpi)                     |

Schließlich benötigen Sie noch den passenden X-Server. Die Auswahl reicht dabei vom 8514-Adapter bis hin zu den Karten von ATI und den diversen S-3-Typen. Welcher zu Ihrer Karte paßt, läßt sich meist an den Bezeichnungen schon erkennen; eine detaillierte Liste finden Sie in der `Readme.os2`-Datei. Für weitere Informationen zu X-Windows und Unix müssen wir leider auf die einschlägige Sekundärliteratur verweisen.

((PCO-Code)) XFREEOS2